

2023/22_Digitalisierungsoffensive: Förderung der Partizipationsmöglichkeiten von "digital immigrants" an der digitalen Gesellschaft

Träger:

Volkshochschule der Stadt Löhne

Kontakt:

Maria Beine-Diekmeyer

m.beine-diekmeyer@loehne.de

Tel. 05732/100-583

Kooperationspartner/Beteiligte:

Arbeit und Leben im Kreis Herford DGBNHS e.V., Heimatverein Löhne e.V., Seniorenbüro der Stadt Löhne

Kernaussage (in einem Satz):

Förderung der Partizipationsmöglichkeiten von "digital immigrants" an der digitalen Gesellschaft - Ermittlung zielgruppenspezifischer Bedarfe und Angebotsentwicklung sowie Förderung einer kritischen Reflexion und Erwerb von individueller Handlungskompetenz

Projektziel:

Erhöhung der digitalen Kompetenz älterer Menschen, um deren Anschlussfähigkeit an die digitale Gesellschaft zu unterstützen. Dies soll durch die Entwicklung eines bedarfsgerechten Angebotes erreicht werden.

Projektdurchführung:

Ältere Menschen lernen anders und haben andere Bedarfe beim Lernen als jüngere. Studien haben zudem gezeigt, dass bei älteren Menschen der klassische (vhs-)Kurs nicht die erste Wahl ist, wenn es um geeignete Lernformate geht. Mit einer Befragung älterer Löhnerinnen und Löhner haben wir in Erfahrung gebracht, welche Kompetenzen ggf. bereits vorhanden sind, wo noch Unsicherheiten und Unwissen bestehen und welchen Unterstützungsbedarf ältere Menschen in Löhne bezogen auf den Umgang mit digitalen Medien haben. Auf der Basis der Befragung wird ein passgenaues Angebot entwickelt.

Transfer:

Nach der Befragung und der Auswertung haben wir einen Fachvortrag veranstaltet, zu dem wir Prof. Dr. Kubicek eingeladen haben. Prof. Dr. Kubicek hatte uns freundlicherweise seinen Fragebogen aus einer ähnlich angelegten Untersuchung aus 2021 in Bremen und

Bremerhaven zur Verfügung gestellt. Neben der Vorstellung der Befragungsergebnisse durch die vhs Löhne bettete Prof. Dr. Kubicek die Löhner Ergebnisse in einen politischen Kontext ein und stellte Teile seiner eigenen Studie vor. Eingeladen waren alle Interessierten und Akteure, die mit älteren Menschen arbeiten.

Lessons Learned:

Viele der befragten älteren Menschen sind bereits mit modernen Medien vertraut und nutzen diese täglich. Unsicherheiten und Schulungswünsche bestehen vor allem zu Themen wie Sicherheit im Internet, Online-Banking, Online-Shopping, Verbindung verschiedener Geräte untereinander, Datentransfer, Speichermedien und allgemeine Einstellungen des Handys. Formate werden unterschiedlich nachgefragt. In erster Linie wurde eine individuelle Beratung gewünscht, auch eine telefonische Hotline würde als hilfreich empfunden. Kurse werden ebenfalls genannt, rangieren jedoch etwas weiter hinten und bringen für etwas weniger im Umgang mit modernen Medien versierte Personen eine Hemmschwelle dar. Bei der Frage, wie das vorhandene Wissen erlernt wurde, wurden v.a. Verwandte und Bekannte/Freunde genannt.

Als erstes Ergebnis der Befragung wurde eine Einzelberatung initiiert, zu der die Teilnehmenden ihre individuellen Fragen mitbringen können. Langfristig soll ein Netzwerk entstehen, in dem sich Menschen mit und ohne Wissen treffen und austauschen können. Hierfür gestaltet es sich allerdings schwierig, Mitwirkende zu finden. Kursangebote sind ebenfalls in Planung, jedoch gestaltet sich auch hier die Dozentenakquise sehr schwierig.

Weitere Materialien:

Der Fachvortrag mit Prof. Dr. Kubicek wurde aufgezeichnet und auf der Webseite der vhs Löhne unter [Volkshochschule Löhne: Internetnutzung älterer Löhnerinnen und Löhner \(vhs-loehne.de\)](https://www.vhs-loehne.de) veröffentlicht. Dort befinden sich auch Presseartikel und eine PowerPoint zu den Ergebnissen der Löhner Befragung, sowie die Studie von Prof. Dr. Kubicek und ein Artikel zum Thema „Digitalisierung als Herausforderung kommunaler Altenhilfe“.